

Potenziale, Barrieren und Bedarfe von Wiedereinsteigerinnen

Ergebnisse einer Befragung unter Beratungsinstitutionen am Mittleren Niederrhein 2014

Der berufliche Wiedereinstieg von Frauen ist ein Prozess, der sich vom Moment des Ausstiegs über erste Überlegungen bis hin zur erfolgreichen Wiederaufnahme einer Arbeit über mehrere Jahre erstrecken kann. Angesichts des prognostizierten Fachkräftemangels steht es im Fokus einer Strategiediskussion zur verbesserten Nutzung des Erwerbspotenzials von Frauen, Hindernisse auf diesem Weg zu identifizieren, Bedarfe der Zielgruppe zu definieren sowie Motive und Qualitäten von Wiedereinsteigerinnen zu erfassen.

Die Antworten aus der Befragung von regional agierenden Institutionen, welche Frauen im Alltag beraten, zeigen deutlich, welche Aspekte für den beruflichen Wiedereinstieg besonders relevant sind:

- Flexible Arbeitszeiten,
- die Organisation der Kinderbetreuung,
- familienfreundliche betriebliche Rahmenbedingungen und
- die Qualifizierung hinsichtlich geforderter beruflicher Abschlüsse und Kenntnisse

sind einige davon.

Die Ergebnisse dienen dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf Mittlerer Niederrhein als Grundlage, um gemeinsam mit Akteurinnen, Akteuren und Unternehmen in der Region Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, welche die Rahmenbedingungen verbessern, damit Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber weibliche Beschäftigte gewinnen und halten können.



Ergebnisse aus 35 Fragebögen

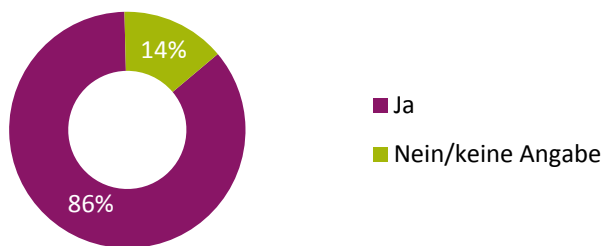
Aus der Erfahrung der befragten Institutionen heraus scheiden Frauen vor allem nach der Geburt eines oder mehrerer Kinder aus dem Berufsleben aus. Weitere Gründe sind die berufliche Situation der Partnerin/des Partners sowie das Ende eines befristeten Arbeitsverhältnisses. Die folgenden Ergebnisse hinsichtlich eines Wiedereinstieges spiegeln die subjektive Wahrnehmung der Beratungsinstitutionen.

Die am häufigsten genannten Hindernisse, die den beruflichen Einstieg von Frauen erschweren:

1. Kinderbetreuung
2. Angebot an Teilzeitstellen
3. Unzureichende oder fehlende eigene Qualifikationen

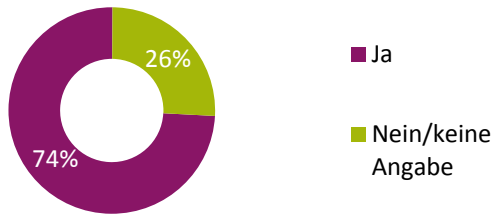
Ausgangsbedingungen, die einen Einfluss auf den beruflichen Wiedereinstieg haben:

Status alleinerziehend:

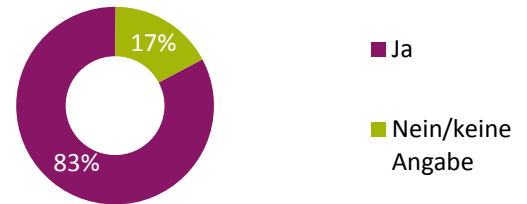


Die persönliche Lebenssituation hat einen Einfluss auf den beruflichen Wiedereinstieg. So sehen knapp 86 % der Befragten Unterschiede zwischen Alleinlebenden mit Kind/ern und Frauen, die mit (Ehe-)Partnerinnen/ Ehepartnern und Kind/ern zusammenleben. Gründe hierfür liegen unter anderem vor allem in der finanziellen Absicherung, der vorhandenen Unterschiede in der psychischen Belastung und dem anderen Stellenwert der Kinderbetreuung.

Anzahl der Kinder:



Alter der Kinder:

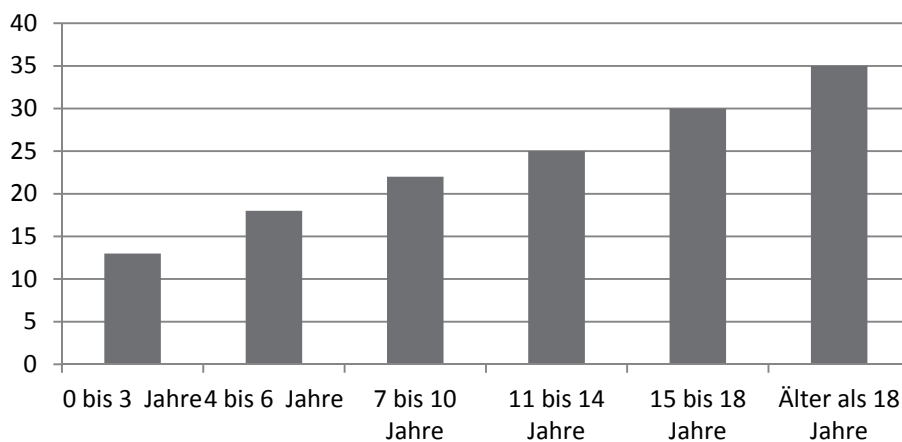


Auch das Alter und die Anzahl des Kindes bzw. der Kinder wirkt sich auf den beruflichen Wiedereinstieg aus. Die Ursachen liegen in erster Linie in den Anforderungen an die Kinderbetreuung und im Umfang sowie in der Verteilung der Arbeitszeit, die mit dem vorhandenen Kinderbetreuungsangebot in Einklang gebracht werden müssen.

Die Bereitschaft von Müttern, wieder voll in den Beruf einzusteigen, hängt stark mit dem Alter der Kinder zusammen. Die am häufigsten genannten Gründe, die den Zeitpunkt sowie den Umfang der Arbeitsaufnahme beeinflussen:

- Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeitszeit
- Bei jüngeren und/oder mehreren Kindern höhere Anforderungen an die Kinderbetreuung
- Häufigere Ausfallzeiten durch Krankheit der Kinder
- Stärkere psychische Belastungen und Existenzdruck bei Alleinerziehenden
- Wunsch, bis zu dreijährige Kinder selbst zu betreuen und zu erziehen

Durchschnittlich gewünschte Arbeitszeit von Müttern in Abhängigkeit vom Alter des/ der Kind/er:



Am häufigsten genannte Faktoren, die den beruflichen Wiedereinstieg beeinflussen:

Positiv

- + Vorhandenes Netzwerk
- + Möglichkeit der Qualifizierung
- + Familienfreundliche(s) Betriebsklima/Unternehmenskultur
- + Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- + Flexible Arbeitszeiten

Negativ

- Mangelnde Qualifikationen
- Fehlende Kinderbetreuung
- Familienunfreundliches Betriebsklima
- Ausbleibende Unterstützung und Anerkennung durch Partner/in und Umfeld
- Nicht passende Arbeitszeitmodelle
- Niedriges Selbstbewusstsein/Selbstvertrauen

Einigkeit herrschte bei allen Befragten darüber, dass Wiedereinsteigerinnen Eigenschaften mitbringen, die sie besonders für das Berufsleben qualifizieren.

Am häufigsten genannte Eigenschaften:

- Gutes Organisationstalent
- Leistungsbereitschaft und eine hohe Motivation
- Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- Hohe Frustrationstoleranz
- Kompromissbereitschaft und Flexibilität
- Lebenserfahrung

Darüber hinaus erleichtern gewisse Qualifikationen und Fähigkeiten den Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Qualifikationen, die einen Einstieg ins Berufsleben verbessern:

(in der Reihenfolge der Bedeutung genannt)

- Schulabschluss
- Selbstbewusstes Auftreten
- Kenntnisse gängiger Bürosoftwareprogramme

Unternehmen können mit gezielten Maßnahmen die bekannten Hindernisse beim beruflichen Wiedereinstieg reduzieren und damit in Zeiten des Fachkräftemangels auf wertvolles Arbeitskräftepotenzial zurückgreifen.

Sprechen Sie uns an!

Bei Fragen beraten und unterstützen wir Sie gerne:
Kompetenzzentrum Frau und Beruf Mittlerer Niederrhein
Willy-Brandt-Ring 15, 41747 Viersen
Telefon: 02162 - 53015-217
E-Mail: competentia@gfb-kreis-viersen.de



www.competentia.nrw.de/mittlerer-niederrhein